

Tätigkeits - Bericht



Ich bin Stephan Grumbt.

Ich bin Beauftragter
für Menschen mit Behinderung.

Ich arbeite in Konstanz.

Ich arbeite mit vielen anderen Menschen zusammen.

Das möchten wir:

- Menschen mit Behinderung können überall mitmachen.
Und sagen was ihnen wichtig ist.
- In Konstanz können alle Menschen unterwegs sein:
auch mit dem Rollator und mit dem Rollstuhl.
- Alle Menschen können Informationen gut verstehen.

Der wichtigste Teil von meinem Bericht
ist in Leichter Sprache geschrieben.

So können viele Menschen den Text gut verstehen.



Sie können mir schreiben Stephan.Grumbt@konstanz.de

Sie können mich anrufen Telefon 07531 900 534



Das ist wichtig:

Manche schwierigen Wörter
sind in der Farbe **blau** geschrieben.
Diese Wörter werden erklärt.

Das haben wir gearbeitet

Wir haben einen Aktionsplan geschrieben

Der Aktionsplan heißt:

Unser Weg in eine **inklusive Gesellschaft**

Das ist ein Aktionsplan

In Konstanz haben sich Menschen getroffen.

Die Menschen aufgeschrieben:

So können alle Menschen in Konstanz gut leben.

Die Ideen heißen: **Aktionsplan**.

Der Aktionsplan ist sehr wichtig.



Inklusiv

Inklusiv ist ein Wort aus einer anderen Sprache.

Inklusiv spricht man so: inklusif.

Inklusiv heißt: Alle Menschen gehören dazu.

Alle Menschen können überall mitmachen

Inklusive Gesellschaft heißt:

Alle Menschen die in Deutschland leben können überall mitmachen.



Das steht im Aktionsplan

- Es soll keine **Barrieren** geben.

Barriere

Das Wort Barriere kommt aus einer anderen Sprache.

Barriere spricht man so: Bariäre.

Barriere ist ein anderes Wort für: Hindernis.

Für Menschen die nicht gut lesen können gibt es Barrieren.

Zum Beispiel:

Schwierige Briefe, lange Texte, sehr lange Wörter



Für Menschen mit einer Gehbehinderung gibt es Barrieren.

Zum Beispiel:

Treppen, hohe Gehsteige.

hohe Stufen bei Bussen und Zügen,

.



Diese Barrieren machen das Leben schwer.

Deshalb sollen die Barrieren weg.



Im Aktionsplan steht auch:

- **Alle Menschen haben die gleichen Rechte am Arbeitsplatz.**
- **Alle Menschen können in ihrer Freizeit machen was ihnen was Spaß macht.**

Zum Beispiel

sich mit Freunden und Freundinnen treffen.

Oder ins Kino gehen.

Oder ins Theater.

- **Alle Menschen können neues Lernen.**



Wenn Menschen eine Behinderung haben brauchen sie manchmal Unterstützung.

Diese Unterstützung sollen sie in Konstanz bekommen.

Dann können sie überall mitmachen.



Die Stadt Konstanz hat einen Preis gewonnen

Viele Sachen wurden in Konstanz besser gemacht.

Damit Menschen mit Behinderung in Konstanz besser leben können.

Dafür hat Konstanz einen Preis bekommen.



Die Stadt Konstanz hat Geld bekommen

Dafür ist das Geld:

In Konstanz soll es viele **Projekte** geben.

Projekt

Das Wort Projekt ist aus einer anderen Sprache.

Projekt spricht man so: Projäkt.

Projekt heißt: wir machen neue Sachen.



Herr Grumbt spricht mit Menschen mit Behinderung.

Herr Grumbt fragt:

Was brauchen Sie damit Sie selbständiger leben können?



Er trifft sich mit vielen anderen Menschen.

Gemeinsam überlegen sie:

Welche Projekte machen wir?

Was brauchen Menschen mit Behinderungen?

Projekte kosten Geld.

Jetzt hat die Stadt Konstanz Geld für viele Projekte.

Das ist gut.

Das Konstanzer **FORUM Inklusion**

Das Wort Forum ist aus einer anderen Sprache.

FORUM ist ein anderes Wort für: Treffen

Inklusion

Das Wort **Inklusion** ist aus einer anderen Sprache.

Inklusion spricht man so: inkluʃjon.

Inklusion heißt: Jeder kann überall mitmachen.



Das **Forum Inklusion** gibt es seit 2 Jahren.

Bei den Treffen sind Menschen mit Behinderung
und Menschen ohne Behinderung dabei.

Alle sagen: das soll besser werden.

Dann können in Konstanz alle Menschen gut leben.

Darüber haben wir im Jahr 2017 gesprochen

- **Alltag**

-

- **Kommunikation**

Kommunikation ist zum Beispiel:

Miteinander reden.

Gebärden sprechen.

Einander schreiben.

- **Freizeit**

- **Kultur**

Kultur heißt:

Das wurde von Menschen gemacht.

Zum Beispiel Musik. Oder Bilder. Oder ein Theaterstück.

- **Wirtschaft**

Wir haben über Firmen gesprochen.

- **Arbeit**

Wir haben über Arbeitsplätze gesprochen.

- **Wohnen**

- **Unterwegs sein**

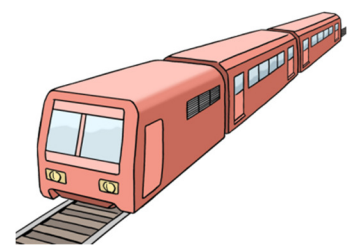
Wir haben über Busfahren

und über Zugfahren gesprochen.

Wir haben über Autofahren gesprochen.



Mit



Darüber sprechen wir im Jahr 2018

Wir sprechen über die UN-Behinderten-Rechts-Konvention.

UN-Behinderten-Rechts-Konvention heißt:

UN ist eine Abkürzung.

UN heißt United Nations. Das ist englisch.

Das spricht man so: juneitid nejschän.



United Nations heißt auf deutsch: Vereinte Länder.

Konvention ist ein Wort aus einer anderen Sprache.

Konvention spricht man so: Konwenzion.

Konvention heißt: Absprache oder Vereinbarung.

Das ist wichtig bei der UN Behinderten-Rechts-Konvention

Viele Länder haben gesagt:

Alle Menschen haben die gleichen Rechte..

Alle Menschen können überall mitmachen.

Ganz egal ob ein Mensch eine Behinderung hat.

Oder ob ein Mensch keine Behinderung hat

Viele Länder haben diese Vereinbarung unterschrieben.

Auch Deutschland hat diese Vereinbarung unterschrieben.



- **Wir sprechen über die Aufgaben von dem Betreuer und von der Betreuerin**

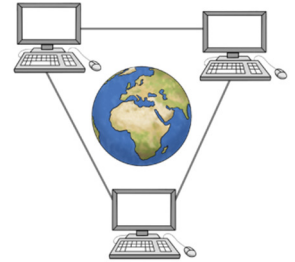


- **Wir sprechen über das Internet**

Hier bekommen Sie Informationen:

bei facebook: www.facebook.com/99rampen.

Informationen vom Amt: www.konstanz.de/handicap



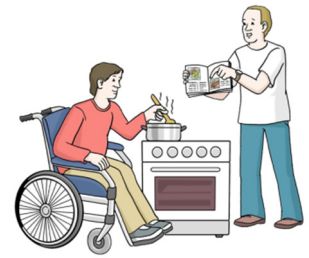
- **Wir sprechen über neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**

Mit Herrn Gumbt arbeiten viele anderen Menschen zusammen.
Diese Menschen kennen sich in Konstanz gut aus.
Es gibt eine Mitarbeiterin im Büro.
Sie heißt Frau Heisler.



Das sind unsere Pläne

**Alle Menschen sollen wissen
wie Menschen mit Behinderung leben.**



**Alle Menschen sollen wissen
welche Unterstützung Menschen mit Behinderung brauchen.**

**Alles was in Konstanz passiert
ist für Menschen mit Behinderung wichtig.**

Der Herr Grumbt trifft sich mit vielen Gruppen.
Die Gruppen haben die Information: Das ist in Konstanz geplant.

Zum Beispiel:

Die Stadt plant neue Wohnungen.

Das Freibad wird gebaut.

Herr Grumbt und andere Menschen überlegen:
Sind die neuen Sachen gut für Menschen mit Behinderung?

Nur wenn die Sachen gut sind sollen sie gemacht werden.

Wenn sie nicht gut sind

dann müssen die andere Sachen gemacht werden.



**Viele Menschen arbeiten in Konstanz mit.
Inklusion ist ihnen wichtig.**

**Deshalb werden schon viele gute Projekte
für Menschen mit Behinderung gemacht.**



Konstanz im Juni 2018